

**POSTULAT** von Christoph Holenstein (CVP, Zürich) und Thomas Ziegler (EVP, Elgg)

betreffend von der Verkehrsinstruktion zur allgemeinen polizeilichen  
Präventionsarbeit an den Schulen

---

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, die sehr sinnvolle polizeiliche Verkehrsinstruktion an den Schulen zur allgemeinen polizeilichen Präventionsarbeit auszugestalten. Dies soll in Zusammenarbeit mit den kommunalen Polizeien, den Schulbehörden, der Lehrerschaft und allenfalls privater Trägerschaften geschehen.

Christoph Holenstein  
Thomas Ziegler

Begründung:

Die Kinder sollen nicht nur lernen, sich sicher im Verkehr zu bewegen, sondern sich jeweils altersgerecht auch mit der Bewältigung von anderen wichtigen Gefahren auseinandersetzen. Zu denken ist zum Beispiel an die Gefahr von sexuellen Übergriffen und Gewalt, die sichere Anwendung von Internet und Chat, den richtigen Umgang mit Drogen und Alkohol oder auch die Übermittlung von Verhaltensregeln bei gefahrgeneigten Freizeitbeschäftigungen wie z.B. beim Schneesport und Baden. Kinder, Eltern und Lehrerschaft lernen dabei die Autoritätsperson des Polizisten als Freund und Helfer kennen. Die Kinder sind eine wichtige Zielgruppe für die polizeiliche Präventionsarbeit. Damit können in Zukunft viel Leid und immense Folgekosten eingespart werden. Die Kinder lernen auch einen unverkrampften Umgang mit der Polizei und deren Aufgabengebiete besser kennen. Die Polizei soll der Schule und den Kindern die notwendigen Informationen zur Verfügung stellen. Unsere deutschsprachigen Nachbarländer Deutschland und Österreich haben erfolgreich solche eigenen Kinderpolizeien mit Unterstützung von privater Seite auf die Beine gestellt (z.B. [www.kinderpolizei.at](http://www.kinderpolizei.at)). Die Kinder können bei erfolgreichem Bestehen der Sicherheitsprüfung den beliebten Polizeiausweis erwerben und selber Vorbild für andere Kinder sein.